

3.7 / 06 / 09



Landeshauptstadt
München
Kreisverwaltungsreferat

Landeshauptstadt München, Kreisverwaltungsreferat, 80466 München

An den Bezirksausschuss
des 15. Stadtbezirkes
Trudering-Riem
Frau Dr. Stephanie Hentschel
BA-Geschäftsstelle Ost

EL	S	17
Direktion BA-Geschäftsstelle Ost		
* 09. JUNI 2009		
AZ:		
zK	zwV	P
Wv.	Abt.	Vg.
Uml.		

Hauptabteilung III Straßenverkehr
Verkehrsmanagement
Verkehrsmaßnahmen
KVR-III/133 - Bezirk Süd

Dienstgebäude:
Ruppertstr. 19
Zimmer: 3041 III
Sachbearbeitung:
Herr Böck
Telefon: (089) 233 2 71 14
Telefax: (089) 233 2 03 44
hermann.boeck@muenchen.de

Ihr Schreiben vom
29.10.08

Ihr Zeichen

Datum
02.06.2009

Verkehrsentwicklung in Trudering – Riem
Antrag Nr. 02-08/B 02547

Sehr geehrte Frau Dr. Hentschel,

wir kommen zurück auf Ihren Antrag, ein Lkw-Führungskonzept für Trudering – Riem zu erarbeiten. Nach Abschluss der Überprüfungen im Benehmen mit dem Polizeipräsidium München teilen wir Ihnen Folgendes mit:

Zwei der Hauptverkehrsadern im Münchner Osten, die Berg-am-Laim-Straße / Kreillerstraße / Wasserburger Landstraße im Norden und die Heinrich-Wieland-Straße im Süden, sind durch die Bajuwarenstraße/Corinthstraße sowie die Feldbergstraße und die Friedenspromenade (über die Zehntfeldstraße) mit dem genannten Hauptstraßennetz verbunden. Außerhalb dieser Straßenzüge steht im Westen erst wieder der Mittlere Ring bzw. die St.-Veit-Straße und im Osten die B 471 als durchgehende Verbindung zur Verfügung. Während der überregionale Schwerlastverkehr mehrheitlich den Mittleren Ring und die B 471 nutzt, führt der regionale Schwerlastverkehr auch über die drei oben genannten Verbindungsstraßen.

Nach dem gültigen Verkehrsentwicklungsplan (VEP 2005; Stand März 2006) befinden sich im 15. Stadtbezirk die Bajuwarenstraße und der Schatzbogen sowie der Stahlgruberring / Hollerithstraße / Am Hüllgraben und die Paul-Henri-Spaak-Straße im so genannten Sekundärnetz. Hierbei handelt es sich um örtliche Hauptverkehrsstraßen mit maßgebender Verbindungsfunktion. Diese Straßenzüge dienen sowohl der Verbindung mit Gemeinden des Umlandes als auch von Stadtteilen innerhalb Münchens. Das Sekundärnetz dient in erster Linie der Aufnahme des Binnenverkehrs und der Verteilung des Ziel – und Quellverkehrs. Damit sind diese Hauptverkehrsstraßen auch für die Aufnahme des übergeordneten Lkw-Verkehrs vorzusehen.

U-Bahn: Linien U3, U6
Haltestelle Poccistraße

Bus: Linien 131, 132
Haltestelle Poccistraße

Parteienverkehr:
Mo.-Do. 8-12 Uhr, Fr. 7-12 Uhr
Di. auch 14-18.30 Uhr

Internet:
www.kvr-muenchen.de
www.strassenverkehr-muenchen.de

Dies bedeutet, dass im Zuge der Nord/Süd-Verbindungen im 15. Stadtbezirk Trudering-Riem für den Bereich südlich der Wasserburger-Landstraße letztlich die Bajuwarenstraße den Lkw-Durchgangsverkehr über 3,5 t zulässiges Gesamtgewicht aufnehmen müsste. Nach den uns vorliegenden Zahlen des Planungsreferates zum Schwerlastverkehr ist für die Bajuwarenstraße (Lkw, Bus) eine Tagesbelastung (Stand: August 2006) / in 24 h in beiden Richtungen von 800 Lkw vermerkt. Die weiteren derzeit ebenfalls vom Lkw-Verkehr genutzten Nord/Süd-Verbindungen weisen für die Friedenspromenade 600 – 900 Lkw/24 h auf. Für die Feldbergstraße sind es 300 – 400 Lkw/24 h; für den Hugo-Lang-Bogen/Zehntfeldstraße sind jeweils 500 Lkw/24 h registriert.

Es ist davon auszugehen, dass die Leistungsfähigkeit der Signalanlagen in der Bajuwarenstraße momentan noch ausreicht, aber bei einem zusätzlichen Verkehr vermehrt mit Stauungen zu rechnen ist.

Bei dem in Rede stehenden Lkw-Führungskonzept sind Sperren mittels Zeichen 253 StVO (Verbot für Kraftfahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht über 3,5 t einschließlich ihrer Anhänger und Zugmaschinen, ausgenommen Pkw und Kraftomnibusse) vorgesehen. An folgenden Stellen wäre jeweils eine Sperrbeschilderung mit dem Zusatz „Anlieger frei“ anzuordnen:

Karl-Marx-Ring/Hugo-Lang-Bogen (liegt im 16. Stadtbezirk),
 Corinthstraße/Zehntfeldstraße,
 Bajuwarenstraße/St.-Augustinus-Straße,
 Wasserburger Landstraße/Feldbergstraße,
 Wasserburger Landstraße/Friedenspromenade.

Die in diesem Gebiet vorliegenden o. g. Belastungszahlen des Lkw-Verkehrs weisen das gesamte Lkw-Verkehrsaufkommen auf. In welcher Größenordnung tatsächlicher Lkw-Durchgangsverkehr dort auftritt, der dann zusätzlich die Bajuwarenstraße wegen der verbleibende Nord/Süd-Achse in dem Gebiet belasten wird, ist hier allerdings nicht bekannt. Da aber auf der Bajuwarenstraße mit vermehrter Staubbildung zu rechnen sein wird, zumal die Aufnahmefähigkeit der Strecke jetzt schon zu den Hauptverkehrszeiten an ihre Grenzen stößt, ist auch eine Verlagerung in die westlich gelegene St.-Veit-Straße nicht auszuschließen, was zum einen auch den Stadtbezirk 14 aber auch den dort verlaufenden Schulweg betreffen würde. Angesichts der neu entstandenen und weiterhin neu entstehenden Wohnhäuser und Geschäftszeilen an der Bajuwarenstraße wird die Verkehrssituation hier noch weiter angespannt werden.

Wie vom Polizeipräsidium München mitgeteilt wird, kann eine Überwachung des Verbotes für diesen großen Bereich nur sporadisch erfolgen.

Für das nördlich der Wasserburger Landstraße liegende Gebiet stellt sich die Situation wie folgt dar:

Zur Aufnahme des Lkw-Durchgangsverkehrs müsste der Schatzbogen bzw. die Route Stahlgruberring / Hollerithstraße / Am Hüllgraben dienen. Auch hier ist davon auszugehen, dass sich die Verlagerung des Lkw-Durchgangsverkehrs über 3,5 t vor allem aus dem Schmuckerweg/Am Mitteltefeld sowie Schwablhofstraße/Rappenweg und z. T. aus der Truderinger Straße auf die Leistungsfähigkeit des Schatzbogens auswirken wird. Auch hier gilt, dass zusätzlicher Verkehr zu den Hauptverkehrszeiten im Zusammenhang mit der Leistungsfähigkeit der Signalanlagen zu vermehrter Staubbildung führen wird. Es kann wohl davon ausgegangen werden, dass sich nach Umsetzung des Lkw-Führungskonzeptes in diesem Gebiet, das Lkw – Aufkommen am Schatzbogen spürbar erhöhen wird.

An folgenden Stellen wäre jeweils eine Sperrbeschilderung mittels Z. 253 StVO mit dem Zusatz „Anlieger frei“ anzuordnen:

Wasserburger Landstraße / Schwablhofstraße,
 Wasserburger Landstraße / Truderinger Straße,

Wasserburger Landstraße / Feldbergstraße,
Kreillerstraße / Bajuwarenstraße (nördlich).

An der Einmündung Schatzbogen / Halfinger Straße (östlich) ist keine Sperrbeschilderung möglich, da dieser Straßenabschnitt die Verbindung zur Truderinger Straße (westlich) herstellt. Ansonsten wäre mit einer Verlagerung des Lkw-Verkehrs in die St.-Veit-Straße zu rechnen.

Auch für dieses Gebiet gilt, dass die Polizei die Lkw-Sperrbeschilderung nur sporadisch überwachen kann.

Wir bitten zur weiteren Klärung der Angelegenheit um eine Rückäußerung des Bezirksausschusses 15, wie die Umsetzung des Lkw-Führungskonzeptes mit den verkehrlichen Auswirkungen auf die Bajuwarenstraße bzw. auf den Schatzbogen letztlich beurteilt wird.

Ein Abdruck geht auch an den Bezirksausschuss 16 zur Kenntnisnahme und Stellungnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Bock
Verwaltungsamtsrat



Sollinger Holz
= grüner Lkw-Fahrweg
= Sekur. d. grünen Sollinger
Wald
⊗ = Sperrbereich
400 = Straßennummer (N. Riem)
in 2011 in den Pflanzstein
Stein August 2008



**Bezirksausschuss
des 15. Stadtbezirkes
der Landeshauptstadt
München
Trudering-Riem**

Landeshauptstadt München, Direktorium,
Friedenstr. 40 81660 München

**Kreisverwaltungsreferat
KVR-III/114 – Bezirk Süd
Herrn Böck**

Vorsitzende:
Dr. Stephanie Hentschel
Vogesenstraße 52 a
81825 München
Telefon: (089) 43 77 70 79
Telefax: (089) 43 77 70 80
E-Mail:
stephanie.hentschel@t-online.de

BA-Geschäftsstelle Ost:
Friedensstraße 40
81660 München
Telefon (089) 233 – 6 14 84
Telefax (089) 233 – 6 14 85
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

Ihr Schreiben vom Ihr Zeichen

Datum
29.10.2008

**Aktuelle Fragen zur Verkehrsentwicklung in Trudering-Riem
Unser Zeichen: BA-Antrag Nr. 02-08 / B 02547 (Top 3.3/10/08)**

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Böck,

der Bezirksausschuss 15 Trudering-Riem hat sich in seiner Sitzung am 23.10.2008 mit Ihrem Schreiben vom 12.09.08 befasst und einstimmig Folgendes beschlossen:

Wir bitten Sie und Ihre Kollegen ein Lkw-Führungskonzept zu erarbeiten und uns dieses nach Fertigstellung ausführlich zu erläutern bzw. zur Abstimmung vorzulegen.

Vorab bereits vielen Dank für Ihre Bemühungen. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne telefonisch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

S. Hentschel

Dr. Stephanie Hentschel
BA-Vorsitzende

*WV
12.10.08*

U-Bahn: Linie 5
Haltestelle Ostbahnhof
S-Bahn: alle Linien
Haltestelle Ostbahnhof
Linien 2, 3, 4, 8
Haltestelle Leuchtenberggring

Straßenbahn: Linie 19
Haltestelle Ampfingstraße
Bus: Linie 144
Haltestelle Ampfingstraße
Linie 54, 100
Haltestelle Haidenauplatz

Bus: Linien
55, 145, 152, 155, 159
Haltestelle Ostbahnhof
Linie 146
Haltestelle
Ostbahnhof (Friedenstraße)

Internet:
<http://www.muenchen.de>
<http://www.muenchen.info/ba15/>